

Selbstverpflichtungserklärung für externe Dienstleister 2025-4012-00027

Es ist unser Ziel allen Schülerinnen und Schülern an der Schule für Erziehungshilfe "Erich Kästner" ein gesundes Aufwachsen zu ermöglichen und den gesetzlichen Kinderschutz verantwortungsvoll zu erfüllen.

Dies beinhaltet den Schutz der Schülerinnen und Schüler vor Grenzverletzungen und Gewalt jeglicher Art sowie vor sexuellen Übergriffen.

Wir schützen die uns anvertrauten Schülerinnen und Schüler vor körperlichem und seelischem Schaden, vor sexuellen Übergriffen und vor Gewalt. Der Schulstandort soll ein sicherer Ort sein.

Ich,....., Mitarbeiter/in der Firma.....
verpflichte mich daher, die nachfolgenden Punkte umzusetzen:

1. Ich pflege einen achtsamen, respektvollen und vertrauensvollen Umgang mit den Mitarbeiter*innen des Schulstandortes und gegenüber aller Schülerinnen und Schülern.
2. Ich achte die Persönlichkeitsrechte und Würde der Schülerinnen und Schüler.
3. Ich achte die Intimsphäre und die persönlichen und kulturellen Schamgrenzen der Schülerinnen und Schüler.
4. Ich gehe achtsam und verantwortungsbewusst mit Nähe und Distanz um.
5. Ich bin mir meiner Vorbildfunktion bewusst.
6. Ich versichere, dass ich keine Straftat nach den §§ 171, 174 bis 174c, 176 bis 180a, 182 bis 184i, 201a (3), 225, 232 bis 233a, 234, 235 oder 236 des Strafgesetzbuches (StGB) begangen habe und auch keine entsprechenden Verfahren gegen mich anhängig sind.
7. Ich achte auf folgende Verhaltensvorgaben:
 - a. keine Privatgeschenke an Schülerinnen und Schüler
 - b. keine privaten Kontakte zu Schülerinnen und Schülern
 - c. keine Geheimnisse mit Schülerinnen und Schülern
 - d. Wasch-, Toiletten und Umkleieräume dürfen nur betreten werden, wenn sich keine Schülerinnen und Schüler dort aufhalten
 - e. keine unangemessenen körperlichen Kontakte zu Schülerinnen und Schüler
 - f. kein Alkohol vor oder während der Arbeitszeit, Einhaltung des Rauchverbotes
 - g. keine Fotos von Schülerinnen und Schülern
 - h. keine Abhängigkeiten ausnutzen
8. Ich bin mir bewusst, dass jede sexuelle Handlung mit den Schutzbefohlenen gegebenenfalls arbeitsrechtliche und strafrechtliche Folgen haben kann.
9. Ich verpflichte mich im Fall von strafrechtlichen Verfolgungen bzw. Verurteilungen meiner Person nach §§ 171, 174 bis 174c, 176 bis 180a, 182 bis 184i, 201a (3), 225, 232 bis 233a, 234, 235 oder 236 des Strafgesetzbuches (StGB) die Dienststelle des Amtes für Schulen darüber zu informieren.

Name Mitarbeiter*in:

Ort/Datum:

.....
Unterschrift Mitarbeiter*in

.....
Unterschrift Arbeitgeber